

CHIUCHEFÄISCHTER

Kirchgemeinde Walkringen Nr. 238 Februar 2021

Mit Vereinsinformationen



**Es werde Licht.
Es werde Raum.
Es wird klar, was fest ist
Und was sich bewegt.
DER ANFANG DER SCHÖPFUNG.**

nach 1. Mose 1, 1-8
(Peter Eicher, Facebookeintrag am 11.1.2021)

Fast-Nacht oder schon Tag?

Februar ist normalerweise Fastnachtszeit. Landauf landab wird gefeiert, mit fröhlichen Umzügen von verkleideten Menschen, jung und alt, in farbigen und fantasievoll gestalteten Kostümen. Manchmal auch Gruppen, die ein aktuelles Thema darstellen. Bissig und frech darf es sein, Mächtige werden verspottet, Geschlechterrollen verdreht. Männer ziehen Frauenkleider an – umgekehrt ist ja fast schon normal.

Dieses Jahr wird ruhiger verlaufen. Keine Umzüge, keine feucht-fröhlichen Feste, grosse Menschenansammlungen sind nicht erlaubt.

Nutzen wir doch dieses Ausnahmejahr dazu, die ursprüngliche Bedeutung der Fasnacht wieder zu entdecken: An der Fasnacht werden ganz bewusst die Regeln verdreht. Weltweit gibt es ähnliche Traditionen rund um Fasnacht, auch Karneval genannt. Der Ursprung geht auf vorchristliche Zeiten zurück. In allen Ländern des Mittelmeerraumes gab es schon vor Tausenden von Jahren ausgelassene Festlichkeiten, die mit dem Erwachen der Natur im Frühling zusammenhängen. Dabei war schon im alten Orient des 3. Jahrtausends vor Christus ein Thema verbreitet, das bis heute ein typisches Merkmal des Karnevals ist: die Sklavin ist dem Herrn gleichgestellt, Reiche und Arme sind auf

gleicher Stufe. Im alten Rom tauschten Sklaven und Herren zuweilen sogar die Rollen, sassen gemeinsam am Tisch und tranken und assen. Und manchmal wurden Tischreden gehalten, die sonst nie gehalten worden wären.

Hinter diesem «Regeln verdrehen» steht die Erkenntnis: Alle Menschen sind im Grunde gleich, der König ist als Mensch nicht anders als der Bettler, Reiche und Arme sind auf gleicher Stufe. Um das nicht zu vergessen, sollen für einen Tag alle «Standesregeln», die normalerweise gelten, ausser Kraft gesetzt werden. So kann Fasnacht zum Ventil werden für Ärger, Enttäuschungen, aber auch für unerfüllte Wünsche.

Probieren wir das doch im kleinen Kreis aus: Der Jüngste nimmt am Tisch die Rolle der ältesten Schwester ein, während die Älteste wieder mal ein Kleinkind spielen darf. Der Vater schlüpft in die Rolle der Mutter und beaufsichtigt die Hausaufgaben, während sie auf dem Sofa die Zeitung liest.

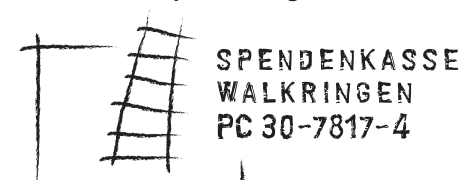
Einmal einen Tag lang bewusst eine andere Rolle spielen, einen anderen Platz am Tisch einnehmen, Gewohnheiten durchbrechen, und schauen, was passiert. Es gibt Firmenchefs, die eine Art «Praktikum in der eigenen Firma» machen, und in der Küche arbeiten statt

auf dem Direktorensessel zu sitzen. Oder die Pfarrerin übernimmt die Arbeiten des Sigristen. Und auch wenn das Ergebnis nur darin bestehen sollte, dass wir einander besser verstehen: dann haben alle gewonnen. Und so wird es Tag für Tag heller, in uns und um uns herum. Doch, doch, die Nacht weicht: das Licht setzt sich durch.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Ausprobieren.

Susanna Meyer
Pfarrerin in Stellvertretung

Eine sinnvolle Spendenmöglichkeit:



Gottesdienste im Februar

In der aktuellen schwierigen Lage sind kurzfristig Änderungen bei den Gottesdiensten nicht ausgeschlossen. Informationen über die Durchführung, finden Sie im Anzeiger und auf unserer Webseite www.kirche-walkringen.ch.

31. Januar – 7. Februar	Keine Gottesdienste Angesichts steigender Infektionszahlen in der Schweiz hat der Kirchgemeinderat beschlossen, freiwillig auf einen Teil der Präsenzgottesdienste zu verzichten.
14. Februar 9.30 Uhr	Familien-Gottesdienst. Beatrice Hitzler, Katechetin, Ruth Steiner, KUW-Mitarbeiterin und die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse. Orgel: Yeon-Jeong Müdespacher Kollekte: Brot-für-alle
21. Februar 9.30 Uhr	Regionaler Gottesdienst in der Kirche Biglen
28. Februar 10.15 Uhr	Senioren-Gottesdienst im Altersheim Rütthubelbad, Pfarrerin Susanna Meyer. Kollekte: Frieda Jaus-Fonds. (Aufgrund der Corona-Situation nur für Bewohnerinnen und Bewohner vom Rhb)

Unterricht im Februar

5. Klasse	Mittwoch, 3. Februar, 13.30 – 16.00 Uhr Mittwoch, 10. Februar, 13.30 – 16.00 Uhr Mittwoch, 24. Februar, 13.30 – 16.00 Uhr	Sternenzentrum (Beatrice Hitzler und Ruth Steiner)
8. Klasse	Donnerstag, 4. Februar, 13.30 – 15.00 Uhr Donnerstag, 11. Februar, 13.30 – 15.00 Uhr Donnerstag, 18. Februar, 13.30 – 15.00 Uhr Donnerstag, 25. Februar, 13.30 – 15.00 Uhr	Sternenzentrum (Susanna Meyer)
9. Klasse	Samstag, 6. Februar, 9.00 – 16.00 Uhr Mittwoch, 10. Februar, 16.30 – 18.30 Uhr Mittwoch, 17. Februar, 16.30 – 18.30 Uhr Mittwoch, 24. Februar, 16.30 – 18.30 Uhr	Sternenzentrum (Susanna Meyer)

Ich wünsche dir

Licht, das hinter den Bergen aufstrahlt
und deinen Himmel erleuchtet.

Möge jeder Morgen neu von Liebe erfüllt
sein und Sonnenschein deinem Gesicht
Glanz und Wärme geben.

Möge dein Weg sich weit vor dir öffnen,
dass du ihm wie auf Vogelschwingen –
so leicht – folgen kannst.

Mögen zärtliche Blicke deinen Lebens-
weg begleiten und ein Lächeln das deine
erwidern, wann immer du zurückschaust.

Möge kraftvoller Schutz dir zuteil
werden, wenn Gefahren dich schrecken.
Stark genug, dich darunter zu bergen
bis das erste Sonnenlicht alle Schatten
vertreibt.

Möge der Regen sich zu Bächen und
Flüssen sammeln, deren sprudelndes
Plätschern deine Seele erfreut.

Ich wünsche dir Stärke und Mut, die
Steine aus dem Weg zu räumen.
Möge ein hoher Turm daraus wachsen,
den du voll Freude besteigen kannst.

Und wenn du fällst, mögen viele Arme
sich dir entgegenstrecken,
um dich liebevoll aufzufangen.

Möge stets jemand an deiner Seite sein,
der dir Worte des Lebens sagt;
der in dein Lachen einstimmt und deine
Lieder kennt.

Und am Ende des Tages hülle die Weiche
Decke der Liebe dich zärtlich ein.
Sie umfange deine Träume, schenke dir
Wärme und eine ruhige Nacht.

Mögest du warme Worte an einem
kalten Abend haben, Vollmond
in einer dunklen Nacht und eine sanfte
Strasse auf dem Weg nach Hause.

Gott bewahrt dich vor Gefahren.
Du brauchst keine Angst zu haben.
Seine Engel schützen dich, wohin
du auch gehst.

*Nach Psalm 91
Aus dem Bilderbuch «Wünsche für dein
Leben»*

Kirchliche Gemeindechronik & Gratulationen

Bestattungen

18. Dezember 2020: *Grety Lehmann-Schwab*, geb. 16. Februar 1934 und *Werner Lehmann*, geb. 11. April 1929, gestorben am 14. Dezember 2020, wohnhaft gewesen in Wikartswil 607, Walkringen.

23. Dezember 2020: *Ernst Baumann*, geb. 29. Januar 1935, gestorben am 19. Dezember 2020, Ehemann von Frieda Baumann-Freiburghaus, wohnhaft gewesen Metzgerhüsi 5, Walkringen (zuletzt im AH Rütthubel, Walkringen).

7. Januar 2021: *Greti Schneider-Oberli*, geb. 19. Mai 1933, gestorben am 31. Dezember 2020, Witwe von Johann Schneider, wohnhaft gewesen Enetbiglen 77, Walkringen (zuletzt im AH Rütthubel, Walkringen)

**«Der du allein der Ewge heisst
und Anfang, Ziel und Mitte weisst
im Fluge unsrer Zeiten:**

**Bleib du uns gnädig zugewandt
und führe uns an deiner Hand,
damit wir sicher scheitern.»**

Jochen Klepper, RG 554,6

Wir gratulieren im Februar

Zum 75. Geburtstag am:

7. Februar: Hans Graf, Stutz 540,
Walkringen

**«Dass Himmel und Erde dir blühen,
dass Freude sei grösser als Mühen,
dass Zeit auch für Wunder,
für Wunder dir bleib und Frieden
für Seele und Leib!»**

Kurt Rose, RG 734

Rückblick Weihnachtslichterweg



Wegen Corona konnte der Heiligabendgottesdienst nicht durchgeführt werden. Um trotz allem das Eintauchen in eine weihnächtliche Stimmung zu ermöglichen, haben wir 2020 die Dorfbewölkerung zu einem Weihnachtslichterweg eingeladen.

Die Familien bestimmten selber, wann sie (zwischen 21 und 22.30 Uhr) den Weg begehen wollten. Auf diese Weise haben wir grosse Menschenansammlungen vermieden. Es kamen, trotz des stürmischen und regnerischen Wetters, ca. 80 Besucherinnen und Besucher jeden Alters.

Der Weg begann beim Doktorhaus. Vorbei an lichterloh brennenden Finnenkerzen erreichte man beim Speicher die erste Station: Empfangen durch Weihnachtsmusik von volkstümlich bis klassisch und einem schlichten Stern, konnte man beim Lichtermeer in Sternform verweilen und sich von den 1000 Flammen verzaubern lassen, die von Freiwilligen angezündet wurden.

Weiter ging es am Pfarrhaus vorbei – an der Waldweihnachtsszene, am Hirtenfeuer, an den Engeln, am Adventskranz im Ofehüsi – begleitet von Lichtern

und Laternen. In der Kirche spielten zwei Musiker live, der stattliche und wunderbar geschmückte Weihnachtsbaum funkelte geheimnisvoll, bei der Krippe konnte man eine Murmel mit einem persönlichen Wunsch oder Gedanken hinlegen und das Friedenslicht mitnehmen. Ein kleines «Bhaltis» mit einem Zimtstern und dem «Fürchte dich nicht» gab die Weihnachtsbotschaft mit auf den Heimweg.

Der Weihnachtsweg wurde auch ausserhalb dieses Zeitfensters begangen. Dies zeigt uns, dass der Besuch der Kirche auch unabhängig von einem Angebot ein grosses Bedürfnis ist.



Der Kirchgemeinderat bedankt sich bei allen Mitwirkenden, Angestellten und Freiwilligen; insbesondere bei Elisabeth Tellenbach, die die verschiedenen Stationen mit viel Engagement und Feingefühl gestaltet hat.

Lisbeth Zogg

www.kirche-walkringen.ch

Pfarrerin Susanna Meyer:
Hauptstrasse 10, 3512 Walkringen,
Telefon 031 701 24 72,
pfarramt@kirche-walkringen.ch

Sigristin: Elisabeth Tellenbach, Ebnenacker-
weg 21, Walkringen, Telefon 031 701 03 29

Kirchgemeindegemeinschaft/Reservation
Kirchgemeinderäume: Sternenzentrum,
Telefon 031 701 06 79, geöffnet Montag 8–11 und
15–18 Uhr; Mittwoch und Donnerstag 8–11 Uhr

Verwalterin: Ursula Aeschlimann, Scheuer,
Walkringen, Telefon 031 701 21 62

Katechetin: Beatrice Hitzler, Burgdorf,
Telefon 034 423 56 77 oder 079 870 18 34
Christine Hansen, Gümligen,
Telefon 079 699 69 93

Jungschär:
<https://jungschwiwalkringen.beepworld.de/>

Kirchgemeinderat Walkringen:
— *Präsidentin, Finanzen, Personal:*
Lisbeth Zogg Hohn, Wikartswil 635,
3512 Walkringen, Telefon 031 701 11 70
— *Seniorenarbeit:*
Margrith Wüthrich, Zihlstrasse 8,
Walkringen, Telefon 031 701 05 67
— *KUW, Jugendarbeit:*
Karin Röthlisberger, Aegelmossweg 3,
Walkringen, Telefon 031 701 22 88
— *Diakonie, OeME, Öffentlichkeitsarbeit:*
Stefan Röthlisberger, Wikartswil 628,
Walkringen, Telefon 031 701 08 55
— *Bauwesen, Finanzen:*
Simon Oertle, Unterdorfstrasse 20,
Walkringen, Telefon 079 319 75 05

Impressum:
Sekretariat: Ursula Aeschlimann,
kirche@kirche-walkringen.ch;
Gestaltung: Tanner Druck AG;
Korrektur: Barbara Aeschlimann;
Druck: Tanner Druck AG;
Papier: Refutura FSC, 100% Altpapier;
Auflage: 1000 Exemplare;
Klimaneutrale Produktion:

 ClimatePartner

Redaktionsschluss der März-Ausgabe:
10. Februar 2021

Lehrling sucht Zimmer mit Familienanschluss

Ab August 2021
Umgebung Bangerten / Worb /
Wikartswil.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter
Mobile 079 232 98 63 (Eltern)

Hilfestellung in wichtigen Lebensfragen (besonders in innerer Not)

Sorgen kann man auch teilen. Probleme und Krisen können uns in jeder Lebensphase treffen. In schwierigen Lebenssituationen hilft es, sich jemandem anzuvertrauen. Pfarrerin Susanna Meyer ist gerne für Sie da. Telefon 031 701 24 72. Bei Abwesenheit von Pfrn. Susanna Meyer, wenden Sie sich bitte an das Spital Emmental, Telefon 034 421 27 27. Hier wird Ihr Anruf 7 Tage in der Woche, 24 Stunden am Tag entgegengenommen und es wird Ihnen geholfen oder Hilfe vermittelt.

Beratungsstellen

Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie: Kirchweg 10, 3510 Konolfingen, Andreas Lüdi-Roth, 079 443 20 78.

Mütter- und Väterberatung Kanton Bern: Frau Rahel Lüthi, Stützpunkt Münsingen. Die Mütter- und Väterberatung steht Eltern und anderen Bezugspersonen von Kindern bis zum 5. Lebensjahr mit fachlicher Beratung zur Seite. Mehr unter: www.mvb-be.ch.
Nächster Termin: 26. Februar 2021.

Fusspflege in Walkringen: Anmeldungen an Trudi Junker, 031 701 19 13 oder an Käthi Keller, 031 701 33 05
Nächster Termin: 4. Februar 2021.

Rotkreuz-Fahrdienst des Samaritervers: Vermittlung: Fritz Baumgartner, Walkringen, 031 701 10 04 oder 079 675 87 67 oder Therese Röthlisberger, Wikartswil, 031 701 23 20.

Vermietung von Krankenmobilen: Greti Streit, Walkringen, Tel. 058 327 53 20 (Büro) oder Tel. 031 701 00 43 (privat).

SPITEX Region Konolfingen (Krankenpflege, Hauspflege, Haushalthilfe, Frischmahlzeitendienst): Zentrum, Dorfstrasse 4c, Grosshöchstetten, Tel. 031 770 22 00, info@spitex-reko.ch www.spitex-reko.ch

Telefonzeiten werktags: 8.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr. In der übrigen Zeit wird der Telefonbeantworter regelmässig abgehört. Spendenkonto: PC 60-5561184-8.

Regionaler Sozialdienst: Lilian Leuenberger, Bernstr. 1, 3510 Konolfingen, Tel. 031 790 45 35.

Jugendfachstelle Region Konolfingen, Fachstelle für Jugend- und Elternberatung: Niesenstrasse 7, 3510 Konolfingen, Tel. 031 790 45 10, www.jugendarbeit-konolfingen.ch, info@jugendarbeit-konolfingen.ch. Termine nach Vereinbarung.

Bäuerliches Sorgentelefon: Das Bäuerliche Sorgentelefon ist ein Hilfsangebot für Bäuerinnen, Bauern und ihre Angehörigen sowie alle anderen in der Landwirtschaft tätigen Menschen in schwierigen Situationen. ...einfach einmal mit jemandem reden – wir hören zu. Zweimal in der Woche ist die Nummer Tel. 041 820 02 15 betreut: Montag 8.15–12 Uhr | Donnerstag 18–22 Uhr.